SCHÜLERZEITUNG

10. SPEZIALAUSGABE

BLICK in die Schule

Bye Bye liebe 9. Klässler/innen

Nach drei tollen Jahren an der Oberstufe verlassen die beiden neunten Klassen am 1. Juli unsere Schule. Hier erfährst du, was für Anschlusslösungen alle gefunden haben

Lehrperson des Monats

Besondere Leistungen einer Lehrperson S. 12

Interview

Frau Geister stellt sich den Fragen der 8b auf S.8

1

AUS DEM SCHULHAUS

Projekttage, Papiersammlung, Ausflüge, aus den Klassen

2

UMFRAGE

Zum Besprechen im Klassenrat S. 12

3

SPECIAL

Beitrag Kurvenpost S. 8

Name	Anschlusslösung
Anja Morales	10. Schuljahr Soziales/Gesundheit
Marta Derendinger	10. Schuljahr Soziales/Gesundheit
Romina Fischer	Chemielaborantin EFZ Kantonales Laboratorium
Fabienne Hofer	10. Schuljahr Verkauf/Logistik
Lena Lemp	Podologin EFZ Kohler-Orthopädie und Podologie
Jana Reinhold	10. Schuljahr Soziales/Gesundheit
Manuel Chariatte	Polymechaniker EFZ Emmi
Lukas Rufer	10. Schuljahr Automobilassistent
Kevin Leuenberger	Zimmermann EFZ
Rafael Ammann	Koch EFZ
Lars Luginbühl	Polymechaniker EFZ Rondo
Aleksandra Pajic	10. Schuljahr
Simon Hügli	ICT-Fachmann EFZ
Tim Schläppi	KV Gemeindeverwaltung Lyssach
Aline Beroud	Gymer Neufeld, Schwerpunktfach: BG
Alissa Brenzikofer	10. Schuljahr, Burgdorf
Chiara Aeschlimann	KV, Migros Schönbühl
Jenny Gilgen	Detailhandelsfachfrau, McPaperland Schönbühl
Josua Fumey	10. Schuljahr, Burgdorf
Julian Corosiniti	Koch, Bären Utzenstorf
Laura Schott	Gymer Burgdorf, Schwerpunktfach: Bio und Chemie
Myriam Lehmann	Gymer Lebermatt, Schwerpunktfach: PPP
Raphael Ebener	Zeichner Ingenieur, c+s Ingenieur Hasle bei Burgdorf
Samantha Joss	10. Schuljahr, Burgdorf
Sascha Liniger	Heizungsinstalateur, Jutzi AG
Silas Bühler	Automatiker, Pfiffner Utzenstorf
Yara Scheidegger	Handelsschule Feusi

Déjà-Vue

Dies ist der Name des diesjährigen Abschlussprojektes der beiden 9. Klassen. An der Hauptprobe am 30. Juni erfährt ihr, was hinter diesem Namen steckt

Wir haben Anfangs 2021 angefangen zu überlegen was wir als 9. Klasse für ein Abschluss machen wollen. Schnell war uns klar, dass wir nicht ein normales Theater einstudieren und vorführen wollen, da wir zwei kreative Klassen sind, kam schnell die Idee auf, bekannte Filmszenen nachzuspielen. Am Anfang waren ein paar Schüler nicht so begeistert von dieser Idee. Doch als wir dann richtig angefangen haben zu Planen und üben kam die Motivation nach und nach auch bei diesen Schülern. Wir haben dann angefangen verschiedene Szenen auszudenken und diese aufzuteilen, jeder konnte bei dieser Szene mitwirken, bei welcher man wollte. Die Leute, die nicht so viel auf der Bühne stehen wollen, haben sich für die Technik oder die Arbeit hinter der Bühne eingeteilt.

Mottowoche

Projekttage 8a

Die Klassen 8a und 8b genossen es, sich während ihren Projekttagen vieles zum Thema Frauenrechte anzueignen.

Die Projekttage der achten Klassen starteten mit einem gemeinsamen Film zum Thema Frauenrechte in der Aula. Der Name des Filmes war „Die göttliche Ordnung“ und spielt in den 70er Jahren, in der Schweiz. Grob zusammengefasst geht es um eine gewisse Nora, die im laufe der Zeit immer wie mehr Ungerechtigkeit in eben dieser „göttlichen

Ordnung“ erfährt. Sie schliesst sich einer Gruppierung an, die für Frauenrechte kämpft und beginnt dessen Meinung immer mehr zu teilen usw. Nach dem Film wurden den Klassen die Projekttage erst richtig erklärt. Es ging darum ein Thema zu wählen, beispielsweise das Frauenstimmrecht in der Schweiz, und dazu ein Produkt zu erstellen. Das Produkt konnte von einer PowerPoint bis zu einem Spielfilm variieren, was eine grosse Abwechslung bot. Die Gruppen fanden sich kurzum und die verschiedenen Produkte wurden angefangen. Nach vielen Strapazen und vielem organisieren konnten die Schüler am Tag der Deadline die Produkte der Klassenkameraden begutachten. Die Auswahl war erstaunlich gross. Es gab Spielfilme, Theater, Lernfilme, PowerPoints und einen Zeitstrahl zu sehen. Die Werke zeigten einen gewaltigen Einblick in die damalige Zeit und brachten den Schülern einen weiteren Teil wichtiges Allgemeinwissen ein.

Wie wird wohl unsere Zukunft?

Mit dieser Frage beschäftigte sich die 8b beim Ausflug ins Museum für Kommunikation

Am 26. März fuhr die 8b mit dem Zug nach Bern. Dort war das Ziel das Museum für Kommunikation. Im Museum hatten wir eine Führung durch die neue Ausstellung “SUPER-Die zweite Schöpfung”. In der Ausstellung drehte sich alles rund um die Zukunft. Es gab verschiedene Aufenthaltspunkte mit den Themen: Superpower, Superbaby, Superlove, Superworld. Bei den Stationen konnte man z.B. sehen wie ein lebendiges Schaf künstlich in einer Plastikblase erzeugt und ernährt wurde. Außerdem konnten wir beobachten, wie ein Mann in Zukunft auch einen Babybauch haben kann. Oder wie man sein eigenes Baby nach Wünschen designen kann. Man konnte sich Geschichten von Menschen mit außergewöhnlichen Taten anhören, wie z.B. von Gilbert Schaffner, der sich ein Ganzkörpertattoo stechen liess. Die Ausstellung SUPER war sehr spannend, zugleich aber auch etwas beängstigend, wenn man sehen konnte, was in Zukunft auf einem zukommt..

Creaviva-Atelier

Kreativer Ausflug ins Zentrum Paul Klee der 7a

Am Freitag, dem 12.03.2021, fuhren wir mit dem Zug nach Bern. Von hier aus sind wir weiter in Richtung Zentrum Paul Klee gefahren. Dort besuchten wir einen Workshop der auf unser Franz- Magazin „Biz-Art“ abgestimmt war. Dieser Workshop befindet sich im Creaviva-Atelier. Unser Führer hiess Dominik Wirth und ist selbst auch Künstler.

Unter seiner Leitung durften wir zwei Bilder kreieren. Das eine Bild konnten wir auf eine Leinwand gestalten und das andere auf Aquarellpapier. Wir haben viele verschiedene Maltechniken kennengelernt. Ausserdem durften wir uns mit verschiedenen Farben und Malgegenständen austoben. Zum Beispiel konnten wir mit Pigmenten und teuren Neocolor-Farben arbeiten. Herr Wirth erklärte uns Schritt für Schritt, wie wir vorgehen mussten. Während dem Erklären sprach er ab und zu auch französisch mit uns. Erstaunlicherweise haben wir mehr verstanden als erwartet. Als wir ein Bild fertig gemalt hatten, gingen wir zur Abwechslung in die Bildausstellung von Paul Klee. Das Museum wechselt jeden Monat die Bilder der Ausstellung. In diesem Monat war das Thema: Rund um die Welt oder so etwas in der Art. Die Ausstellung passte sich seinen Reisen an. Wir haben sehr viel über Paul Klee erfahren und durften unter anderem auch in sein nachgestelltes Zimmer eintreten. Es war ziemlich eindrucksvoll und zugleich auch seltsam zu wissen, dass das seine Originalmöbel waren. Nach gut 40 Minuten gingen wir wieder zurück ins Atelier, um unsere Bilder zu beenden. Wir finden die Bilder, die wir gemacht haben, sind sehr einzigartig und schön geworden. Die Exkursion war toll und es war eine gute Abwechslung zum Schulalltag.

Alles rund um Geschlechter

Die 8b besuchte das Stampferhaus Museum in Lenzburg

Am 1. April 2021 fuhr die 8b mit dem Zug nach Lenzburg. Wir hatten dort eine Führung durch das Stapferhaus Museum. Im Stapferhaus drehte sich alles um die Geschlechter. Es war sehr vielseitig. Wir durften einen Film schauen, ein Theater schauen, durch

die Ausstellung durchstöbern, auf Absatzschuhen laufen oder auch einfach Bilder anschauen. Wir sahen sehr viel in der kurzen Zeit und Sander unser Begleiter war sehr nett und erklärte uns sehr viel über die Geschlechter. Da wir aber etwas zu früh dort waren wurden wir in Gruppen aufgeteilt und marschierten durch Lenzburg. In verschiedensten Gruppen besichtigten
wir die Sehenswürdigkeiten in Lenzburg zum Beispiel der Esterliturm, der Fünfweiher, das Schloss und die Altstadt. Leider funktionierte dort nicht alles, da einige Gruppen die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen mussten, um ihre Sehenswürdigkeiten besichtigen zu können.

Zeitungsbündel, Schoggitafeln und ein Sackgeld für die Schule

In der Gemeinde Hindelbank sammeln wir als Schüler/innen mehrmals jährlich das Altpapier. Wir als Neuntklässler haben das am 4.Mai zum dritten und letzten Mal gemacht. Die 7a half bei den größeren Sektoren mit. Von 8-11:30 Uhr sammelten wir in den verschiedenen Quartieren in Hindelbank und Mötschwil zu Fuß, mit dem Velo oder mit dem Mofa ca. 20 Tonnen Altpapier. Die Papiersammlung hatte für uns mehrere positive Aspekte. Wir hatten keinen Unterricht, verbrachten einige Stunden draussen, trainierten unsere Wurfkraft, fanden ab und zu eine Tafel Schokolade/Süssigkeiten auf den Papierstapeln und verdienten für die Papierkasse Geld. Aus dieser Kasse erhielten wir zum Beispiel im Herbst für die dreitägige Schulreise pro Person 50 Franken. An dieser Papiersammlung erhielten wir zusätzlich von den Lehrpersonen ein Pausenbrötli. Dafür danken wir nochmals herzlich. Bei der nächsten Sammlung dürft ihr dann Papierbündel und damit auch Geld einholen gehen. Ihr könnt euch freuen.

Erste Schritte zur Berufswahl

Wir, die Klasse 7a, haben in den Projekttagen an verschiedenen Themen über die Berufswahl gearbeitet.

Am Montag kam Frau Gurtner vom Berufs-Informations-Zentrum Burgdorf (BIZ) zu uns in die Klasse. Sie hat uns erklärt, was für Möglichkeiten wir nach
der obligatorischen Volksschule haben. Den Nachmittag verbrachten wir damit, unseren Top of School Auftritt zu planen. Am Dienstag wäre eigentlich geplant gewesen mit dem Fahrrad zur Marti AG Moosseedorf zu fahren. Dort hätten wir mehr über die Berufe der Marti AG erfahren. Corona verhinderte uns diesen Ausflug aber leider, daher hat das ganze über Teams stattgefunden. Den Mittag verbrachten wir in der Schule und wir haben uns
mit Gemeinschaftsspiele vergnügt. Nach dem

Mittag hatten wir den Auftrag, ein Plakat zu unserem Traumberuf zu gestallten. Mittwochs hatten wir noch Zeit unser Traumberufsplakat zu vollenden. Über den gewählten Beruf mussten wir anschliessend noch eine kurze Präsentation halten. Durch diese Projekttage sind wir einen Schritt näher an unsere berufliche Zukunft gekommen.
Es waren spannende und informationsreiche Tage, die uns Spass gemacht haben.

Das einzige Lager der Skisaison

Die 9. Klassen verbrachten als einzige Gruppe des ganzen Winters ein tolles Lager auf der Fiescheralp im Wallis.

Wir sind am 6.4 bis 9.4 in die Fiescheralp in das Skilager gegangen. Wir alle hatten ein super aufregendes Skilager. Dienstagmittag kamen wir an. Am Nachmittag gingen die meisten ihren Ski mieten. Dann ging es auch schon ab auf die Piste. Lukas ging schon am ersten Tag auf eine Schwarze Piste als Anfänger. Er ist zuoberst umgefallen und rutschte runter. Frau Girbal musste dann die ganze verreiste Piste hochlaufen, um den verlorenen Skistock zu holen. Das Essen war ein Luxus, da sie uns alles gemacht haben, was wir wollten. Am Mittwoch Morgen gab es einen gewaltigen Schneesturm, der uns nach einer Stunde ins Haus zurückzwang. Donnerstag war der perfekte Skitag Es gingen alle auf die Bettmeralp und haben den Aletschgletscher angeschaut. Wir konnten den ganzen Tag viel Skifahren. Am Abend hatten wir einen Motto Abend. Man hat sich verkleidet zu den 70er, 80er, 90er und 2000er. Jeder hatte einen kleinen Auftritt und danach gab es eine Party. Bei der war dann die Luft aber ziemlich raus. So amüsierten wir uns

damit Schneebälle in die Zimmer zu werfen (die Leiter fanden das nicht so lustig). Freitagmorgen konnten wir allein Skifahren. Dann ging es

schon auf die Rückreise. In Brig hatten wir noch Zeit für uns. Halb Fünf kamen wir glücklich und müde in Hindelbank an. Schade war dies unser letztes gemeinsames Skilager.

Interview mit Frau Geister

Die Klassenlehrerin der 8b stand Levin und Lara Red und Antwort zu ihrer Schwangerschaft.

Seit wann sind Sie schwanger?

Seit September.

Ist der Alltag als Schwangere viel anstrengender?

Ja, seit der Bauch immer grösser wurde.

Merkten Sie Veränderungen, schneller gestresst, weniger nerven?

Man wird vergesslicher.

Sind Sie sehr eingeschränkt?

Nein, Ich habe sehr wenig Einschränkungen, Ich muss nur viel mehr auf die Toiletten und trinke auch mehr.

Haben sie Schwangerschaftsgelüste?

Nein.

Was denken Sie wie wird sich ich Leben verändern?

Ich denke, ich werde weniger Zeit für mich haben und auch für meine Hobbys und natürlich eine Job Veränderung.

Wird es ein Junge oder ein Mädchen?

Ein Mädchen

Haben sie schon einen Namen für ihr Baby?

Ja.

Können Sie gut schlafen mit dem größeren Bauch?

Nein es ist unbequem, weil das Kind manchmal trappelt.

Bleibt es ein Einzelkind?

Ich hoffe es nicht.

Haben Sie Angst vor der Geburt?

Am Anfang der Schwangerschaft mehr jetzt ist es eher eine Vorfreude.

Schülerzeitung meets Kurvenpost

Hallo miteinander
Zuerst ein Kompliment! Die Schülerzeitung finde ich toll. Ich lese jede Nummer online. Interessante Beiträge, super schön gemacht! Bravo allen, die daran mitarbeiten.
Jetzt entstand die Idee, die Schülerzeitung und die Kurvenpost einander gegenseitig vorzustellen – die Schülerzeitung in der Kurvenpost, die Kurvenpost in der Schülerzeitung. Danke, dass der Schülerrat bei diesem Austausch mitmacht!
Was ist die Kurvenpost? Sie erscheint einmal pro Jahr, im Herbst, und ist die Zeitung des Ehemaligenvereins der Real- und Sekundarschule Hindelbank. Ich bin neu die Redaktorin.

In der Kurvenpost findet ihr nicht nur Beiträge über alte Zeiten, sondern auch aktuelle Schulstorys. Alle erhalten nach ihrem Schulaustritt eine erste Kurvenpost, mit der Einladung, Mitglied zu werden. Es kostet 20 Fr. pro Jahr, und mit diesen Vereinsbeiträgen werden Schulprojekte finanziert, z.B. dieses Jahr der polysportive

Sporttag. Und es gibt Bibliotheks- und Medienbeiträge für die Schule.
Ich würde mich freuen, wenn die Neuntklässler die Kurvenpost im Herbst anschauen, und es wäre toll, wenn einige dann zu uns in den Ehemaligenverein kämen. Wir haben Mitglieder von Jahrgang 1928 bis 2003! Natürlich könnt ihr gerne alle eintreten, Verpflichtungen gibt es für euch keine mit dem Beitritt!
Teres Liechti Gertsch

EM 2020

Eigentlich hätte die EM im Jahr 2020 stattfinden sollen, doch durch Covid wurde sie um ein Jahr ins 2021 verschoben.

Die Spiele finden in ganz Europa statt:

St. Petersburg, London, Rom, Glasgow, München, Kopenhagen, Amsterdam, Baku, Budapest, Bukarest und Sevilla. Portugal hat die EM 2016 gewonnen und istder Titelverteidiger.

Gruppe A: Schweiz, Italien, Türkei, Wales

Italien:
Italien hat einmal die EM im Jahr 1968 gewonnen und viermal (1934, 1938, 1982, 2006) die WM. Seit 2018 ist Roberto Mancini der Trainer.
Der Kapitän ist Giorgio Chiellini. Der Spitzname der Mannschaft ist Gli Azzurri, das heisst die Blauen.

Schweiz:
Die Schweiz hat noch nie eine WM oder EM gewonnen. Der Trainer ist seit 2014 Vladimir Petkovic. Der Gesamtmarktwert liegt bei 283, 5 Mio.€. Der teuerste Spieler ist Manuel Akanji und Denis Zakaria. Die Mannschaft wurde im Jahr 1895 gegründet. Der Kapitän ist Granit Xhaka. Der Spitzname der Mannschaft ist Nati.

Türkei:
Der Trainer ist Şenol Güneş seit 2000.
Der Gesamtmarktwert ist 826,48 Mio. €. Der teuerste Spieler ist Ugurcan Cakir mit 19,00 Mio. €. Die Mannschaft wurde im Jahr 1923 gegründet. Der Kapitän ist Burak Yilmaz Der Spitzname der Mannschaft ist Ay-Yildizlilar das heisst die Mond-Sterne.

Wales:
Wales hat noch nie eine WM oder EM gewonnen. Der Trainer ist Ryan Giggs seit 2018. Der Gesamtmarktwert liegt bei 176, 75 Mio. €.
Die teuersten Spielersind die Stürmer Daniel James und Gareth Bale. Der Kapitän ist Gareth Bale. Der Spitzname der Mannschaft ist The Drogons das heisst die Drachen.

Gruppe B: Belgien, Russland, Dänemark, Finnland

Belgien:
Obwohl Belgien noch nie eine EM oder WM gewonnen haben, gilt Belgien im Moment als Gruppenfavorit. Der Trainer heisst Roberto Martines.
Der Kapitän der Mannschaft ist Eden Hazard. Der Rekordschütze ist Romelu Lukaku, welcher allgemein in der EM zu den Topscoorern gehört. Die belgische Nationalmannschaft hat den Spitznamen «Diables Rouges».

Dänemark:
Dänemark hat im Jahr 1992 die EM gewonnen. Seither ist Dänemark nicht mehr unter den Favoriten. Beim ersten Spiel Dänemark gegen Finnland ist der Topspieler der dänischen Nationalmannschaft zusammengebrochen und das Team musste auf Christian Eriksen verzichten. Das Spiel wurde unterbrochen und später fertig gespielt. Das ganze Team inklusive Kapitän Simon Kjaer und Trainer Kasper Hjulmand waren mit Gedanken bei Eriksen. Somit hat die Danish Dynamite das 1. Spiel verloren.

Finnland:
Finnland hat sich bis jetzt noch nie für eine EM qualifizieren können. Dies bedeutet, dass Finnland das 1. Mal dabei ist. Somit gilt Huuhkajat nicht als Favorit in dieser EM. Mit dem Trainer Markku Kanerva und dem Captain Tim Sparv möchte Finnland die Gruppenphase überstehen. Der beste Spieler des Teams ist Jari Litmanen.

Russland:
Russland hat noch zu Zeiten der UdSSR einmal die EM gewonnen, und zwar im Jahre 1960. Der Trainer der auch Sbornaja genannten Mannschaft heisst Stanislav Cherchesov. Mit dem Captain Artjom Dsjuba und dem Rekordschütze Alexander Kerschakow tritt Russland die Spiele an.

Gruppe C: Österreich, Nordmazedonien, Niederlande, Ukraine

Österreich:

Österreich ist eines meiner top Favoriten Teams. Sie haben nämlich sehr gute Spieler. Eine top Liga der Welt ist im Moment die Bundesliga. Im Kader der Österreicher sind 26 Spieler. Ganze 20 davon spielen in der Bundesliga. Der Spieler mit dem meisten Wert ist David Alaba. Er hat 55,00 Mio. € Wert und ist Moment Captain. Er ist Stammspieler beim FC Bayern. Bayern ist weltweit auch sehr stark. Aber es gibt Gerüchte, dass Alaba schon bald zu Real Madrid wechselt. Der Trainer von ihnen ist Franco Foda und der Gesamtwert des Teams beträgt 320,60 Mio. €.

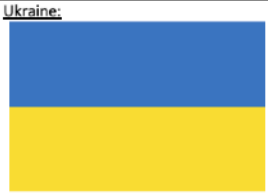
Nordmazedonien:

Nordmazedonien ist das erste Mal in der EM dabei. Dies bedeutet auch, dass sich nicht viel über dieses Team sagen lässt, ausser dass es nicht zu den Favoriten gehört. Der Captain der Mannschaft ist Goran Pandev und der Trainer ist Igor Angelovski.

Niederlanden:

Die Niederlanden haben bereits an 9 WM und 8 EM teilgenommen. Ihr grösster Erfolg war die EM 1988, als sie dort Sieger wurden. Die Niederlanden tragen ein orangenfarbenes Trikot, welches für das niederländische Königshaus Orange-Nassau steht. Deshalb wird spricht man auch von den Oranjes.

Ukraine:



Gruppe D: Kroatien, Schottland, England, Tschechien

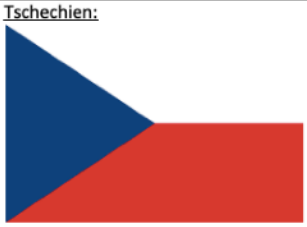
Kroatien:

Bei der letzten EM hat Kroatien den Vizemeistertitel geholt. Ob das Team sich dieses Jahr wieder durchsetzen kann, ist noch unklar.

Schottland:

Die Schotten konnten noch keinen grossen Erfolg feiern. Das letzte Mal, als Schottland sich für die EM qualifiziert hat, war im Jahr 1998.

Tschechien:



England:

Der letzte grosse Erfolg für die Engländer war im Jahr 1966. In diesem Jahr wurde England Weltmeister. Das heutige Team der Engländer ist auch gut ausgestattet, es hat gute Spieler darunter, wie zum Beispiel der Topspieler Harry Kane.

Gruppe E: Spanien, Schweden, Polen, Slowakei

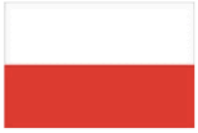
Spanien:

Der Trainer von Spanien heißt Luis Enrique. Der Kapitän, wie auch der Rekordspieler ist Sergio Ramos mit ca. 179 Spielen. Der Rekordtorschüze ist David Villa mit etwa 59 Toren. Marcos Llorente mit der Rückennummer 6 ist mit 80,00 Mio. € der Teuerste Spieler von der spanischen Nationalmannschaft. Er ist 26 Jahre alt. Der Gesamtmarktwert von Spanien ist ca. 915,00 Mio. €. Der Spitzname von Spanien ist La Furia Roja, das bedeutet so viel, wie die Rote Furie. Sie spielen meistens in einem System von 4-3-3, 4-2-3-1 oder 4-1-4-1. Sie wurden bereits im Jahre 2010 Weltmeister und in den Jahren 1964, 2008 und 2012 Europameister.

Schweden:

Der Trainer von Schweden heißt Janne Andersson ist der Chef Trainer und Peter Wettergren ist der Co-Trainer. Der Kapitän heißt Andreas granqvist. Alexsander Isak mit der Rückennummer 11 hat den Marktwert 40.00 Mio. € somit ist er der teuerste Spieler von Schweden. Er ist 21 Jahre alt und spielt Mittelstürmer. Doch er ist nicht allein der teuerste Spieler den auch Dejan Kulevski mit der Rückennummer 21 ist ebenfalls 21 Jahre alt und auch 40.00 Mio. € wert. Er spielt Rechter außen Verteidiger. Der gesammte Marktwert von Schweden ist 215.05 Mio. €. Das Durchschnittsalter ist 34 Jahre.

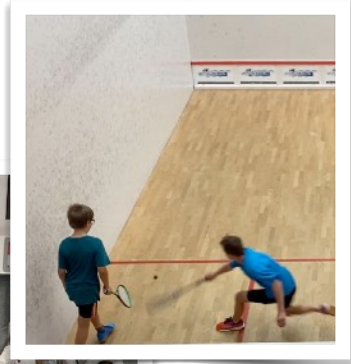
Polen:

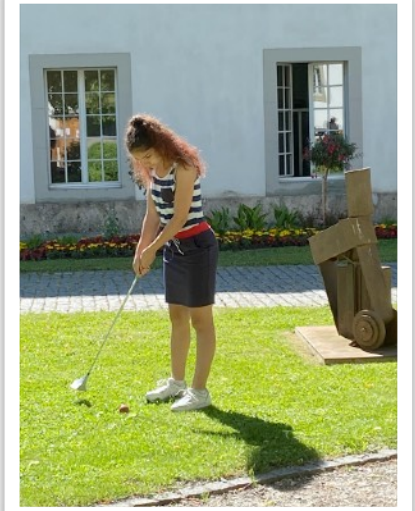


Slowakei:

Sporttag mal anders

Am Dienstag 15. Juni durften alle 5.-9. Klassen bei perfektem Wetter einen unvergesslichen Sporttag verbringen. Einige Impressionen des diesjährigen Sporttags.





Termine

28. Juni 10 Uhr
Top of School und Schülerband

30. Juni 8:45 Uhr
Hauptprobe Déjà-vu

30. Juni 19:30 Uhr
Verabschiedung 9. Klassen

01. Juli nach grosser Pause
Fussballturnier 9a-9b-Lehrpersonen

02. Juli letzter Schultag

Umfrage

1. Wollt ihr euch impfen lassen?
2. Du wirst auf eine einsame Insel verbannt und darfst nur drei Gegenstände mitnehmen. Welche wären das?
3. Wie alt wärst du gerne für immer?

Lehrperson des Monats

In diesem Monat hatte die Klasse 7b die Ehre eine Lehrperson zur Lehrerin des Monates zu küren. Mit ihrer lehrreichen Art möchten wir ein großes Dankeschön an Frau Scheidegger hinterlassen. Auch wenn wir nur 4 Lektionen pro Woche mit Ihnen Schule haben, sind die Lektionen immer sehr abwechslungsreich und machen Spaß. Wir gratulieren Ihnen von <3 -en! 😊